

HFA-Sitzung Garching 9.2.12

Beginn: 19:38 Uhr Ende: 20:27 Uhr

Anwesend:

HFA/WA: Hannelore Gabor (Sitzungsleiterin), Armin Scholz, Henrika Behler, Florian Baierl, Harald Grünwald, Hans-Peter Adolf, Josef Kink, Albert Ostler, Norbert Fröhler, Jochen Karl, Rudi Naisar, Werner Landmann

Verwaltung: Markus Kaiser, Heiko Janich, Claudia Henseleit (nur im WA)

Zuschauer: Ernst Hütter, Michael Müller (bis 19:52 Uhr)

Presse: Ines Alwardt (SZ) (ab 19:43 Uhr), Nico Bauer (MM) (ab 19:39 Uhr)

1 Tätigkeitsbericht des Ortschronisten

Herr Müller berichtet, wir nehmen Kenntnis. Hinsichtlich der geplanten Chronik berichtet Rudi Naisar von ersten Stoffsammlungen einer Gruppe, der er und der Ortschronist angehören.

2 Antrag auf Einrichtung einer zweiten Integrationsgruppe im Kindergarten Falkensteinweg

Wir folgen der Beschlussempfehlung der Verwaltung, es werden Mehrkosten von ca. 10-25 T€ entstehen. Beschlossen, einstimmig.

3 Personalwirtschaftlicher Stellenplan 2012

Wir besprechen die einzelnen Positionen, Werner Landmann fragt nach bzgl. Entfristungen. Herr Janich/Herr Kaiser erläutern, dass zur Bewertung des AV der Stadt erst kürzlich eine Mitarbeiterin eingestellt wurde, die eine gewisse Planungssicherheit brauche, daher Vorschlag, dass sie bis Ende 14 bleiben soll, um nicht evtl. an externes Büro zu vergeben, erscheint nachvollziehbar; bei der Teamassistentz BGM-Büro verhalte es sich so, dass angeblich hoher Arbeitsanfall zu verzeichnen ist, hier kann Werner Landmann zwar nicht folgen, aber da insgesamt der Sparwille - auf allerdings nach wie vor hohem Niveau (auch kurze Debatte über Volumen insgesamt) - erkennbar ist und schlüssig die Mehrausgaben begründet wurden, schliesslich Stellenplan einstimmig beschlossen.

4 Haushalt 2012

Herr Janich erläutert einige Eckpunkte; Hinsichtlich Personalkostenentwicklung kalkuliert er bei Tarifabschluss mit Verdi mit 3 % Plus. Heute kam von der RvO die Genehmigung, dass der ZV WHG Kredite bei einem ZV-Mitglied aufnehmen darf (UfG gewährt bis zu 25 Mio. €); Mittel für die Erweiterung FFW Hochbrück, eine Obdachlosenunterkunft, eine etwaige neue Kinderkrippe sowie die Sanierung des Gasthauses in Hochbrück sind weitere Schwerpunkte bei den Investitionen.

Hinsichtlich geplanter Grundstücksverkäufe sind Areale an der Telschowstrasse, im Riemerfeld und am PAR vorgesehen.

Hinsichtlich der Frage der öffentlichen Behandlung der EWG-Thematik meint Atze Adolf, es würde Intransparenz vorherrschen und alles müsste öffentlich behandelt werden. Werner Landmann stellt klar, dass alle Zahlen incl. Kreditaufnahmen mühelos im Haushalt auffindbar sind und beide anwesenden Journalisten den aktuellen HH-Entwurf ebenfalls vor sich haben, von Intransparenz könne also keine Rede sein, wer sich für die Materie interessiert, kann sich ohne Probleme damit befassen. Von Verschleierung könne keine Rede sein. Es stellt sich die Frage, wie sinnvoll es ist, Details der EWG-Problematik öffentlich zu behandeln.

Der Haushalt wird in die Fraktionen verwiesen, auf Werner Landmanns Nachfrage zum Prozedere sagt Frau Gabor, sie wolle am liebsten in der regulären SR-Sitzung im März den HH beschließen.

5 Mitteilungen aus der Verwaltung -

6 Sonstiges; Anträge und Anfragen -

Werkausschuss 9.2.12

Teilnehmer siehe HFA Beginn: 19:32 Uhr Ende: 19:37 Uhr

1 Wirtschaftsplan 2012

Der Empfehlungsbeschluss an den Stadtrat wird einstimmig gefasst.

2 Kläranlage Garching:

Ausschreibung der Baumaßnahme: Umbau Frequenzumrichter / Elektrotechnik für die Pumpwerke: Tropfkörper, Rücklaufschlamm, Rezirkulation Beschlossen, einstimmig.

3 Mitteilungen aus der Verwaltung

Die Auflagen hinsichtlich der Einleitung von Oberflächenwasser durch AR sind erfüllt worden. Atze Adolf motzt trotzdem, aber vergeblich.

4 Sonstiges; Anträge und Anfragen

-

Für das Protokoll Werner Landmann 9.2.12

HFA-Sitzung Garching 18.10.11

Beginn: 19:29 Uhr Ende: 19:56 Uhr

Anwesend:

HFA: Peter Riedl (Sitzungsleiter), Armin Scholz, Henrika Behler, Florian Baierl, Harald Grünwald, Hans-Peter Adolf, Josef Kink, Albert Ostler, Norbert Fröhler, Götz Braun, Rudi Naisar, Werner Landmann

Verwaltung: Harald Jakesch, Siegmund Trier, Markus Kaiser

Zuschauer: -

Presse: Nico Bauer (MM)

1 Vertrag zwischen der Stadt und dem Fischereiverein für die Nutzung von Teilflächen der städtischen Grundstücke Fl.Nrn. 1814 und 1815 für ein Vereinsheim mit öffentlichen Toiletten

Zum wiederholten Male befasst sich der Ausschuss (wie auch der Stadtrat) mit diesem Punkt. Nun liegt ein ausgearbeiteter Vertragsentwurf vor, der diskutiert wird. Detailfragen (Ablöseleistung des Vereins, Jahresnutzungsgebühr, Toilettennutzung) werden erörtert, die mögliche Ablösezahlung wird noch auf den Eigenanteil des Vereins beschränkt, hier Einvernehmen aller Fraktionen. Frau Behler meint, sie wisse erst seit heute, wie gross der Bau sei (ca. 1,5 EFH, 260 m2 Grundfläche), das findet sie zu gross und einen Verein bevorzugend, daher stimmt sie dagegen.

Schliesslich Mehrheitsbeschluss (10:1 – Behler)

2 Sonstiges, Anträge und Anfragen

Für das Protokoll

Werner Landmann

HFA-Sitzung Garching 20.9.11

Anwesend: Hannelore Gabor, Henrika Behler, Armin Scholz, Florian Baierl, Harald Grünwald, Hans-Peter Adolf, Josef Kink, Manfred Kick, Norbert Fröhler, Götz Braun, Rudi Naisar, Werner Landmann

Verwaltung: Harald Jakesch, Helmuth Kammerer, Markus Kaiser, Heiko Janich
Zuschauer: Ernst Hütter und Vertreter des Alpenvereins.

1 Bestätigung des Stellvertreters des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Garching

Formsache, Heiner Hegering wird einstimmig bestätigt.

2 Antrag von Herrn Stadtrat Dr. Gruchmann auf Entfernung der Sperrpfosten am Schranerweg und Errichtung einer Einbahnstraße

Es entwickelt sich eine lebhafte Diskussion zu diesem Punkt. Behler kündigt an, gegen Verwaltungsvorlage zu stimmen, Landmann bittet um Abstimmung über Entfernung der Pfosten, schliesslich wurde erst kürzlich GeschO geändert, um die Entscheidung über verkehrsrechtliche Anordnungen dem HFA zu überlassen. Fröhler plädiert für Schliessung und kündigt für CSU an, bei den Pfosten zu bleiben. Schliesslich heftige Debatte über weiteres Vorgehen, Abstimmung schliesslich zunächst über Einbahnstrasse und Pfostenentfernung. Nur beide BfGler wollen dies. Danach Abstimmung über unseren Änderungsantrag, die Pfosten zu entfernen, dies wird abgelehnt mit 5:7 (SPD+BfG dafür, andere dagegen).

3 Dreifachsporthalle ZEPPELIN-Sportpark;

Vereinbarung über die Nutzung des Kletterturms durch den Deutschen Alpenverein, Sektion Garching einstimmig beschlossen.

4 1. Nachtragshaushalt 2011

Kurze Fragerunde ergibt sich. Auf Landmanns Nachfragen erläutert Janich, dass statt 200.000 € kalkulierter Vorfinanzierungskosten für Anschluss GS West nur 170.000 € erforderlich sind. Ferner seien Ist-Einnahmen im laufenden HH-Jahr bei der Gewerbesteuer von ca. 15 Mio. € Mitte September zu vermelden gewesen, HH-Ansatz 2011 waren 14 Mio. €, Ansatz NT-HH von 18,4 Mio. € daher noch vertretbar.

Adolf fragt an, wie hohe Mehrkosten (über 500 T€) bei der Dreifachturnhalle entstehen konnten. Janich erläutert, dass dies noch Schätzzahlen seien, vor allem wegen Mehrkosten HLS, Posten vorsichtshalber hoch angesetzt.

Kenntnisnahme, wird an Fraktionen verwiesen. Beschluss im SR erforderlich.

5 Vorfinanzierung Fernwärmeleitungsbau zum Anschluss Schulzentrum an der St.-Severin-Straße

Nunmehr wie erwähnt 170.000 € erforderlich, beschlossen bei einer GS (Adolf).

6 Sonstiges; Anträge und Anfragen

Sanierung Isarbrücke vorr. 2012 lt. Information Kaiser.

Adolf rügt Verlegung SR-Sitzung, da Teilnehmer an „Planspiel Kommunalpolitik“ nicht am SR teilnehmen durften, Gabor entgegnet, auch das Seminar sei deshalb verlegt worden.

Weiter kritisiert er Wegverbindung zwischen Container und Turnhalle (Kieshaufenverschüttung), Stadt erledigt Aufgaben nicht, es sähe aus wie im Saustall. Ferner bemängelt er Verkehrssituation vor Bäckerei Riedmair.

Auch fragt er nach, wie es mit der Einleitung von OF-Wasser ins öffentliche Kanalnetz seitens AR aussieht, Antwort wird nachgeliefert.

7 Mitteilungen aus der Verwaltung

-

Für das Protokoll Werner Landmann 20.9.11

30. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Sitzungstermin: Donnerstag, 17.03.2011, 20:00 Uhr

1 Antrag des Fördervereins St. Severin Garching e.V. auf Übernahme einer Kompositionspatenschaft

keine lange Diskussion, Werner begründet seine Haltung mit der Haushaltslage und dem Zwang zu sparen; Antrag angenommen, gegen 2 Stimmen (Adolf, Landmann).

2 Antrag der SPD Fraktion zum Stellenplan und

3 Stellenplan (werden zusammen diskutiert)

Diskussion um Stellenmehrungen. Der SPD Antrag würde eine jährliche Entlastung von ca. 40.000 Euro bedeuten. Fr. Behler möchte dem Stellenplan pauschal nicht zustimmen, weil der Sparwille nicht erkennbar sei.

Hr. Adolf verteidigt Pauschalkritik, weil Stadträte keine Detailkenntnis der Verwaltung haben können. Er erkennt auch eine ständige Ausweitung der Personalkosten, die er nicht mehr hinnehmen will.

Hr. Biersack verteidigt den Entwurf. Hr. Baierl bezieht sich auf den Antrag der BfG, der z. Teil Mehrausgaben in anderen Haushaltsbereichen fordert und kritisiert, dass das nicht mit dem Sparwillen zusammenginge, der ebenfalls von der BfG gefordert wird.

Einzelne Stellen werden separat abgestimmt:

Planstelle 3 „Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit und Sitzungsdienst (m/w) von einer Vollzeitstelle in die zwei Teilzeit-Stellen 001/105 (Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit (m/w)) und 001/106 (Sachbearbeiter Sitzungsdienst und EDV-Benutzersupport (m/w)) mit der damit verbundenen Stundenerhöhung: mehrheitlich angenommen

Anhebung der Planstelle 130/201 (GBI), Teamassistenz Fachbereich Liegenschaftsverwaltung / Grundstücksverkehr (m/w) von EG5 nach EG6 und die gleichzeitige Umwandlung in eine Vollzeitstelle: mehrheitlich abgelehnt

Planstelle 130/204 (GBI), Sachbearbeiter Reinigung (m/w) in EG8 TZ25.: mehrheitlich abgelehnt
Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Umwandlung der Planstelle 200/203 (GB II), Teamassistenz Bauverwaltung (m/w) von Teilzeit (TZ 25) in eine Vollzeitstelle: mehrheitlich angenommen

Danach wird der gesamte Stellenplan mit Änderungen abgestimmt und gegen 3 Stimmen (2xBfG, 1xSPD) angenommen.

4 Haushalt 2011

Einzelabstimmungen über verschiedene Punkte, Einstellung von 450.000 Euro für Gesindehaus

wurde gegen 4 Stimmen (3xSPD, 1xBfG) abgelehnt, Bauverwaltung versicherte, dass eine kostengünstige Teilsanierung nicht möglich sei. Aktuell liefen Verhandlungen mit einem privaten Investor, die bald vorgestellt wurden. Außer SPD und BfG sprachen sich alle Fraktionen dafür aus, jetzt kein Geld einzustellen.

Gewässerentwicklungsplan wird aus 50.000 Euro realisiert, die bereits im Haushalt enthalten sind. Budget für Festzug wird ohne Gegenstimmen um 10.000 Euro erhöht

Fischerhütte am See ist die Finanzierung noch nicht gesichert, deshalb keine Entscheidung
Die BfG legte in der Sitzung ein Antragspaket zum Haushalt vor (wurde auch vorab nicht den anderen Fraktionen übermittelt). Trotzdem wurden die Punkte noch diskutiert:
Erhöhung Radwegekonzept um 150.000 Euro, mehrheitlich abgelehnt, Aussage der Verwaltung: Mittel für Radwegekonzept sind in anderen Haushaltstiteln enthalten.
Realisierung der Ortsdurchfahrt
Aufstellung Bebauungsplan für Ortsumgebung Süd Und weitere Punkte
Wurden mehrheitlich abgelehnt oder zurückgezogen

5 Mitteilungen aus der Verwaltung;

6 Sonstiges; Anträge und Anfragen

Zum Mobilitätskonzept: Hr. Baierl spricht an, dass Vortrag zum Mobilitätskonzept nicht aussagekräftig genug für eine Entscheidung war und bittet um vertiefte Informationen.

Ende der Sitzung ca. 23.10 Uhr Protokoll: Götz Braun

26. Sitzung am Dienstag, 07.12.2010, 19:30 Uhr

Anwesend: Dr. Adolf, Herr Kink, Frau Behler, Herr Tremml, Herr Kratzl, Herr Baierl, Rudi Naisar, Werner Landmann, Jochen Karl (für Götz Braun), Herr Fröhler (5 Min. zu spät).
Entschuldigt: Herr Grünwald, Götz Braun,
Keine Presse bis 19.45 Uhr anwesend, anschließend Nico Bauer.

Öffentliche Sitzung:

1 Zuschussantrag des Kreisjugendringes zur Durchführung des "Open Air am See" 2011

Veranstaltung soll wie im Vorjahr ablaufen, Zuschüsse in etwa auch (EUR 13.500,00). Rudi lobt die Veranstaltung im letzten Jahr.
Beschlussantrag/Zuschuss einstimmig angenommen.

2 Erlass einer Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis mit Kommunalem Kostenverzeichnis
Beschlussantrag (Empfehlungsbeschluss für StR) wird einstimmig angenommen.

3 Sachstandsbericht Festzug Bürgerwoche 2011

Frau Gabor wiederholt den vorliegenden, schriftlichen Sachstandsbericht. Lt. Gabor soll beim neuen Stadtpark ein Festplatz eingeplant werden.
Dr. Adolf will wissen warum das Zelt nicht (wieder) hinter dem Gesindehaus aufgestellt werden kann. Lt. Gabor zu klein, auf so kleinem Raum sei kein Festwirt zu finden.
Hr. Baierl bezweifelt ob ein Festzelt in Garching (egal an welchem Ort) überhaupt erfolgreich sein könnte. Er will aber am Festzug (evtl. dann auch ohne Festzelt) auf jeden Fall festhalten. Notfalls müsse man wieder im Bürgerhaus enden lassen.
Rudi Naisar will dringend an der Idee eines Festplatzes (Festzug incl. Festzelt) festhalten. Man könne evtl. auch Münchener Bürger (auch per U-Bahn) „anlocken“. Hr. Fröhler will im Bürgerhaus oder Straßenfest enden lassen, vom Festplatz hält er nichts. Dr. Adolf schlägt vor das Heimatverein-Zelt zu mieten. Frau Gabor hält dieses Zelt für zu klein. Behler hält den Umzug auch für das gemeindliche Zusammengehörigkeitsgefühl für wichtig, sie will am Bürgerplatz (Tische aufstellen etc.) enden lassen und den Wirt vom Bürgerhaus bewirten lassen (zur Not könne man bei schlechtem Wetter dann doch

ins Bürgerhaus ausweichen).
Kein Beschluss, nur Kenntnisnahme.

4 Mitteilungen aus der Verwaltung; liegt nichts vor

5 Sonstiges; Anträge und Anfragen

Hr. Fröhler will nicht wahr haben/akzeptieren, dass die Nbh keine Tagesbetreuung im Gowirichweg anbieten kann. Er meint es könne auch ein anderer Träger übernehmen. Er will am kommenden Donnerstag im StR einen entsprechenden Antrag stellen. Fr. Gabor wiederholt, dass sich einfach kein geeignetes, geschultes Personal finden lasse. Die Stadt könne sich lt. Gabor auch keine „eigene Lösung“ mehr leisten.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.12 Uhr. Protokoll: Jochen Karl

25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses 18. 11.2010

Ö 1 Antrag des Vereins Schlauer e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für das Projekt "Ehrenamtsprogramm":

-einstimmig

Ö 2 Veranstaltungen der Stadtbücherei Garching im 1. Halbjahr 2011 -einstimmig

Ö 3 Kalkulation Kulturbudget 2011:

Herr Fröhler spricht zu geringe Auslastung der Kulturveranstaltungen an. Herr Windisch führt aus, dass in Zukunft mehrere Maßnahmen im Internet durchgeführt werden sollen.

Herr Adolf fragt, ob WHG dieses Jahr die Abi-Feier deswegen nicht im Bürgerhaus machen könne, weil eine andere Schule diesen Termin gebucht habe. Verwaltung verspricht Prüfung.

Ö 4 Programm Bürgerhaus a) Spielzeit 1/11 b) Vorschau Spielzeit 2/11 c) Vorschau Spielzeit 1/12 - mit Gegenstimme Fröhler, weil Kulturreferat seiner Meinung nach zu wenig tut, um mehr Zuschauer zu gewinnen.

Ö 5 Programm Theater im Römerhof a) Spielzeit 1/11 b) Vorschau Spielzeit 2/11

Ö 6 Antrag auf Zuschuss für Jahresschulprojekt GS Ost- verlegt auf die nichtöffentliche Sitzung

Ö 7 Mitteilungen aus der Verwaltung

Ö 8 Sonstiges; Anträge und Anfragen:

Herr Baierl befürchtet, dass Festzug nicht mehr durchgeführt wird, wenn Durchführung mit Aufstellen eines Zeltes verknüpft wird. Gabor verweist auf nächste HFA-Sitzung, wo das Thema behandelt werden soll. Weiß selber nicht wie es gehen soll, aber wenn den Stadträten etwas einfallt, würde sich die Verwaltung nicht dagegen sträuben.

Kurzprotokoll vom 22.4.2010

Sitzung des Werkausschusses vom 22.4.10 Rathaus, Großer Sitzungssaal
Beginn: 19:30 Uhr Ende: 19:39 Uhr

Anwesend:

2. Bürgermeister Peter Riedl (Sitzungsleitung)

Ausschussmitglieder:

Werner Landmann, Rudi Naisar, Götz Braun, Norbert Fröhler, Manfred Kick, Josef Kink, Hans-Peter Adolf, Harald Grünwald, Florian Baierl, Henrika Behler
Verwaltung: Helmuth Kammerer, Heiko Janich, Klaus Zettl, Sandra Pohl, Michael Kirmayer

1 Neufassung der Betriebssatzung der Stadtwerke Garching wird einstimmig beschlossen, Formsache.

2 Kameralistischer Abschluss 2009 Kenntnisnahme.

3 Kanalanschluss für Wohnanlage Am Mühlfeld, Bebauungsplan 147, Deutsches Heim West, Auftragsvergabe

Keine Vorlage im allris, Beschlussantrag wird verlesen, Vergabe einstimmig erfolgt.

4 Abwasseranlage Stadtwerke Garching Kanalreinigung 2010/2011

Keine Vorlage im allris, Beschlussantrag wird verlesen, Vergabe einstimmig erfolgt.

5 Mitteilungen aus der Verwaltung

-

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 22.4.10 Rathaus, Großer Sitzungssaal
Teilnehmer grundsätzlich identisch mit Werkausschuss, von der Verwaltung jedoch ohne Heiko Janich und Klaus Zettl.

Beginn: 19:40 Uhr Ende: 20:27 Uhr

1 Antrag von Herrn Stadtrat Ernst Hütter; Musikausbildung

Der Antrag wird erwartungsgemäß einstimmig abgelehnt. Die Kosten würden mehrere Mio. € betragen.

Die Anregung von Götz, talentierten Schülern mittels Stipendien in beschränktem finanziellen Rahmen zu helfen (Kostenbefreiung), wird zustimmend aufgenommen.

2 Raucher-Volksentscheid am 4. Juli 2010: Festlegung der Höhe der

Entschädigung für Wahlhelfer

Einstimmig wird beschlossen, 40 € Entschädigung an die Wahlhelfer zu zahlen sowie die Anzahl der Wahllokale zu halbieren (auf acht).

3 Fortsetzung der Beauftragung des Sicherheitsunternehmens "Morgott GmbH"

Es wird kurz diskutiert, unsere Fraktion würde vor einer Weiterbeauftragung gerne endlich die Stellungnahme des Streetworkers einholen und generell die Einbindung der „Jugendarbeiter“ voranstellen, um zu klären, ob die Notwendigkeit des Sicherheitsdienstes aus jugendspezifischer Sicht weiter gegeben ist.

Peter Adolf, Manfred Kick und Henrika Behler begrüßen es ebenfalls, die Jugendarbeiter stärker einzubeziehen, wollen der Vorlage allerdings in vorliegender Fassung zustimmen.

Eine Konzentration auf Objektschutz Tätigkeiten sei ohnehin inzwischen zu beobachten.

Schließlich wird über die Beschlussvorlage, die eine Weiterbeschäftigung des Sicherheitsunternehmens auf der Basis von 50 Stunden pro Monat - mit Erweiterungsmöglichkeit im Ermessen der Verwaltung auf 100 - vorsieht, abgestimmt. Der Beschluss erfolgt dann einstimmig.

4 "Public Viewing" anlässlich der Fußball-WM (11.06.-11.07.2010) auf

dem Garchinger Rathausplatz

Nach kurzer Diskussion - Atze Adolf hätte als Standort lieber die Rasenfläche vor dem Rathaus - wird das Vorhaben einstimmig befürwortet. Insgesamt werden 19 Spiele kostenlos gezeigt werden (die drei Gruppenspiele mit deutscher Beteiligung - Australien, -Serbien, -Ghana, die acht 1/8-Finals, vier 1/4-Finals, zwei 1/2-Finals, Spiel

um Platz Drei, Finale). Finanziert werden soll das Ganze über Einnahmen aus Lebensmittelverkauf und Sponsoren.

Über die Gebühr pro Spiel, die die Stadt erhält, wird abgestimmt, schliesslich werden 50 € festgelegt.

5 Mitteilungen aus der Verwaltung

-

Für das Protokoll
Werner Landmann

17. Sitzung am 09.02.2010

1 Hauptschule Garching; Konzept Hauptschule 9 + 2.

Bericht Morawitz: z. Zt. 170 Schüler in 10 Klassen. Hauptschule soll zur Mittelschule werden.

Voraussetzungen: mittlere Reife muss angeboten werden, Größe der Schule ist ausreichend. Heute

verlassen zahlreiche Schüler in der 6.-8. Klasse die Schule um den M-Zug in U'schleißheim zu besuchen.

Chance auch für Schüler mit gutem "Quali". Alle diese Schüler hätten dann die Chance die mittlere Reife in Garching zu erwerben.

Modell 9+2 bedeutet: nach 9 Jahren Grund- und Hauptschule 2 Jahre Zeit, um die mittlere Reife zu erwerben.

Kooperation mit Firmen in Garching geplant [..die Firmen brauchen z. T. besser ausgebildete Schüler, als die Hauptschule sie jetzt bieten kann...]

Kosten für Garching: Sachaufwandskosten für 20 Schüler im ersten Jahr, danach für ca. 40 Schüler.

Außerdem 2 Klassenräume im Rahmen der jetzt laufenden Sanierung, für die die Mittel schon bereitgestellt sind. Das Modell 9+2 ist eine Alternative zum M-Zug und ist besonders gut für Jugendliche mit Migrations- Hintergrund geeignet. Um das Angebot in Garching auszulasten, ist es erforderlich, dass auch Schüler aus U'schleißheim, Ismaning, O'schleißheim den neuen Zweig nutzen. Einstimmiger Beschluss, dass sich Garching als Modellschule 9+2 bewerben soll.

2 Gesellschaftsvertrag der Green City Energy Service GmbH & Co. Solarpark „Sonne für Garching“ KG : Der Gesellschaftervertrag wird einstimmig beschlossen.

3 Behandlung von Anfragen und Anträgen aus dem Stadtrat : --Fehlanzeige

4 Mitteilungen aus der Verwaltung : --Fehlanzeige

5 Sonstiges: Atze Adorf bemängelt die Baumschneidearbeiten in der Lindenallee und am Mühlbach. Es sei alles frisches, gesundes Holz, das unten liege und es gäbe ja auch falsche Baumgutachten usw.....

Protokoll: Götz

Kurzprotokoll vom 21.1.2010

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses: Hannelore Gabor, Werner Landmann, Rudi Naisar, Jochen Karl, Albert Ostler, Josef Kink, Norbert Fröhler, Hans-Peter Adolf, Harald Grünwald, Florian Baiert, Alfons Kraft, Henrika Behler Verwaltung: Annette Knott, Sandra Pohl, Heiko Janich, Hans-Martin Weichbrodt

Herr Landmann stellt zu Beginn der Sitzung den Antrag, TOP 1 (Stellenplan) der nichtöff. Sitzung in die öff. Sitzung vorzuziehen, da Gründe für Nichtöffentlichkeit nicht bestehen. Dem Antrag wird entsprochen, neuer Punkt 6 der TO öffentlich. Herr Baiert fragt an, warum TOP 5 (Pachtvertrag STK) öffentlich behandelt wird. Angeblich wurden auch in der Vergangenheit Verträge mit dem STK öffentlich behandelt, daher bleibt es dabei. 1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion auf Verbesserung der Beratung für Senioren und ihre Angehörigen Wir baten entgegen der Vorlage um Abstimmung über unseren Antrag, Teilziffer 1-3 und 5. Der Antrag wird grundsätzlich befürwortet, nach eingehender Diskussion aber zurückgestellt, es soll jedoch im Rahmen der weiteren Haushaltsberatungen 2010 erneut darüber debattiert werden. Zuvor soll noch ein Gespräch mit der NBH geführt werden, ob diese in subsidiärer Form ein Alternativangebot zur städtischen Beratung liefern könnte, was wir sehr begrüßen würden. Frau Gabor taktiert und bei der Diskussion um den Stellenplan (siehe TOP 6) wird klar, dass sie die 5 oder 10 Wochenstunden am liebsten der neu zu schaffenden Planstelle 7 (Gleichstellung, Seniorenberatung, Integration) zuschlagen will. Wir betonen, dass wir wie in unserem Antrag, Teilziffer 3 eine Aufstockung einer Teilzeitmitarbeiterin im Seniorentreff hier bevorzugen würden. Entscheidung erfolgt dann bei der Verabschiedung des Stellenplans insgesamt. 2 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Raumbelungsplanungen durch das städtische Kulturreferat: Verbesserung der Raumbelungsmöglichkeiten für ortsansässige Vereine, Institutionen und die Volkshochschule Unserem Antrag wird einstimmig stattgegeben. 3 Veranstaltungsprogramm Stadtbücherei 1. Halbjahr 2010 Februar bis Juli 2010 Das Programm wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt. Ein neuer Bibliotheksmitarbeiter, Herr Bachschneider, stellt sich bei dieser Gelegenheit vor. 4 Antrag des Chor St. Severin Garching e. V. auf eine Sonderförderung für Schulen beim Musical "Der Vierte König" Wir stimmen der Verwaltungsvorlage (reduzierte Subvention) von 2512 € statt ca. 3234,34 € zu, Albert Ostler bohrte kurz nach, aber schnell waren sich alle einig, dass nicht mehr bewilligt werden sollte, Beschluss einstimmig. 5 Neuer Pachtvertrag mit dem Ski- und Tennisklub Garching Nach längerer

Debatte über die genauen Vertragsmodalitäten, in der sich wir und die CSU pro STK äußern, BfG und UG reserviert bis ablehnend wird intensiv um einen Beschluss gerungen. Schließlich wird beschlossen: Betriebskostenzuschuss 12 T€, Heizkostenzuschuss 5 T€ sowie Frühjahrsinstandsetzung 10 T€ jeweils auf 3 Jahre befristet, damit zufriedenstellend gelöst. Bezüglich Grundsanierung erneuter Antrag erforderlich, über den evtl. 2011 gesondert entschieden wird, hier war keine Mehrheit erreichbar für sofortige Umsetzung, auch W. Landmann hat dann für ein Schieben auf evtl. 2011/2012/2013, dann je 50.000 € plädiert. Beschluss dann sogar einstimmig. 6 Erläuterung der Änderungen im Stellenplan 2010 nach § 6 KommHV Nach Sachvortrag (Frau Pohl las die gesamte Vorlage vor und sie und die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter gaben Erläuterungen) und Diskussion hierüber wird der Stellenplan wie einstimmig gewünscht in die Fraktionen verwiesen, kein Beschluss, da nicht nur wir, sondern auch die anderen Fraktionen noch größeren Beratungsbedarf sehen. W. Landmann hat ferner noch die scheinbar unrealistische Höhe bei der Haushaltsstelle „Stellenanzeigen, Bekanntmachungen“ gerügt, laut Herrn Janich hat aber offenbar meine Kritik an zu teuren Zeitungsannoncen in der Vergangenheit gewirkt und die Kosten konnten erfreulicherweise deutlich gesenkt werden (von 85.000 auf 40.000 € pro Jahr im Ansatz). Die Büroleiterstelle musste lt. Janich nicht als neue Stelle 2010 ausgewiesen werden, da sie bereits im Nachtrags-HH 2009 enthalten war. Insgesamt erscheinen uns die angeforderten Stellen mit einem Ausgabevolumen viel zu umfangreich, ferner ist der Anstieg der Personalausgaben um 1,2 Mio. € seit 2008 für uns so nicht hinnehmbar, Diskussion geht in den Sondersitzungen weiter. 7 Behandlung von Anfragen und Anträgen aus dem Stadtrat - 8 Mitteilungen aus der Verwaltung -